



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Frauen

Planstellenzuweisungen an Schulen

1. Wie viele Vollzeitlehrerstellen sollen den einzelnen Schularten jeweils nach den Planstellenerlassen für das Schuljahr 2008/09 zugewiesen werden, und um wie viele Stellen handelt es sich - zum Vergleich - jeweils für das Schuljahr 2007/08?

Antwort:

Siehe Tabelle:

Schulart	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09
Grund- und Hauptschulen	7.078	5.893
Förderzentren	2.031	2.066
Realschulen	3.566	1.848
Regionalschulen ¹⁾		834
Gymnasien	4.471	4.592
Gesamtschulen	1.257	1.293
Gemeinschaftsschulen ¹⁾		1.791
Berufliche Schulen	3.352	3.504
gesamt	21.755	21.821

1) einschl. aufwachsender und auslaufender Bildungsgänge

2. Welche Schülerzahlen liegen diesen Planstellenzuweisungen jeweils in den einzelnen Schularten für die Schuljahre 2007/08 bzw. 2008/09 zugrunde (im letzteren Falle: Zahlen der aktuellen Schülerzahlprognose für das kommende Schuljahr)?

Antwort:

Siehe Tabelle:

Schulart	Schuljahr 2007/08			Schuljahr 2008/09		
	Zugrunde gelegt Ist-Schülerzahl 2006/07			Zugrunde gelegt Ist-Schülerzahl 2007/08		
Schülerinnen/Schüler an ...	GS	HS	RS	GS	HS	RS
Grund- und Hauptschulen	112.520	34.573		99.788	19.330	
Realschulen	5.280	4.497	61.861	1.324	1.939	34.175
Regionalschulen ¹⁾				17.989		
Gemeinschaftsschulen ²⁾				35.960		
Förderzentren ³⁾	302.072			296.415		
Gymnasien	81.647			86.139		
Gesamtschulen	19.401			20.118		
Berufliche Schulen	87.811			92.433		

- 1) Diese Schülerzahl berücksichtigt die Schülerzahlen der Grund-, Haupt- sowie Realschulen, aus denen die neuen Regionalschulen gebildet werden sollen.
Nach dem Anmeldeverfahren ist ggf. eine Verlagerung von Planstellen erforderlich.
- 2) Diese Schülerzahl berücksichtigt aufwachsende und auslaufende Bildungsgänge bei bestehenden Gemeinschaftsschulen; bei künftigen Gemeinschaftsschulen die Schülerzahlen der Grund-, Haupt- sowie Realschulen, aus denen diese gebildet werden sollen.
Nach dem Anmeldeverfahren ist ggf. eine Verlagerung von Planstellen erforderlich.
- 3) Basis der Planstellenzuweisung für Förderzentren L und S ist die Zahl der Schüler/innen aller Schularten in den Jahrgangsstufen 1-10.
Grundlage für die übrigen Förderzentren sind die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den verschiedenen Förderschwerpunkten.

3. Wie viele Lehrerstellen werden außerhalb des Planstellenbemessungsverfahrens für andere Zwecke (z.B. den Förderfonds oder andere - ggf. welche - Bereiche) eingesetzt, und zwar a) im jetzigen Schuljahr und b) nach den Planungen für das kommende Schuljahr?

Antwort:

Siehe Tabelle:

	Kapitel	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09
Abordnungsstellen gemäß Stellenplan			
Grund- und Hauptschulen	0711	4	4
Förderzentren	0712	3	3
Realschulen	0713	2	2
Gymnasien	0714	4	4
Gesamtschulen	0715	0	0
Berufliche Schulen	0716	4	4
Summe		17	17

	Kapitel	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09
Handlungskonzept			
Grund- und Hauptschulen	0711	45	45
Förderzentren	0712	10	10
Realschulen	0713	15	15
Berufliche Schulen	0716	5	5
Summe		75	75

	Kapitel	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09
Förderfonds ¹⁾			
Grund- und Hauptschulen	0711	40	45
Realschulen	0713	20	35
Gymnasien	0714	20	40
Summe		80	120

1) einschl. „Projekt Niemanden zurücklassen - Lesen macht stark“ an Hauptschulen, Realschulen mit Grund- und Hauptschuleteil, Regionalschulen und Gemeinschaftsschulen

4. Aus welchen Haushaltskapiteln (der einzelnen Schularten) werden die unter 3. genannten Stellen jeweils entnommen?

Antwort:

Vgl. Antwort zu Frage 3.